

## Presseinformation

Leipzig, den 13.02.2020

### Projekt informiert über energetische Verwertung landwirtschaftlicher Reststoffe in Deutschland und China

Im Rahmen einer deutsch-chinesischen Arbeitsgruppe bündelt das Forschungsvorhaben „ChinaRes“ das Wissen über die energetische Verwertung von landwirtschaftlichen Reststoffen in China und Deutschland. Das bis Januar 2021 laufende Projekt wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft finanziert und vom Deutschen Biomasseforschungszentrum koordiniert. Umfangreiche Informationen zum Vorhaben sind auf der Projektwebseite [www.dbfz.de/chinares](http://www.dbfz.de/chinares) einzusehen.

Im Vorhaben „ChinaRes“ soll das Wissen über die energetische Verwertung landwirtschaftlicher Reststoffe zusammengeführt werden. Vor diesem Hintergrund sind die Projektziele des Vorhabens (i) die Identifizierung der Barrieren für die Nutzung verschiedener landwirtschaftlicher Reststoffe aus der Tier- und Pflanzenproduktion, (ii) die Entwicklung konzeptioneller Vorschläge für eine bessere Gestaltung und einen koordinierten Betrieb von Ställen und Biogasanlagen sowie (iii) die Bereitstellung der Projektergebnisse für die breite Öffentlichkeit.

Um alle gesammelten Informationen und Ergebnisse für Interessierte Nutzer zu bündeln, wurde eine Projekt-Website ([www.dbfz.de/chinares](http://www.dbfz.de/chinares)) eingerichtet. Das deutsch-englische Informationsportal bietet Informationen über Biogaspotenziale, rechtliche Rahmenbedingungen der Biogasbranche, Tierhaltung und Biogastechnologien in China bzw. Deutschland. Darüber hinaus werden Best-Case-Biogasanlagen wie die Biogasanlage Deqingyuan in Peking, China vorgestellt. Parallel dazu wurden je eine Befragung von deutschen Biogasanlagenbetreibern und Tierhaltern ohne eigene Biogasanlage zu den verfügbaren ungenutzten Substratpotenzialen sowie zu Hindernissen für deren energetische Nutzung durchgeführt. Ziel der Umfragen war es, die Gründe zu ermitteln, warum verfügbare Substrate derzeit nicht genutzt oder in naher Zukunft gar nicht erst in Betracht gezogen werden. Abbildung 1 zeigt, dass die Haupthindernisse rechtlichen oder ökonomischen Ursprungs sind.

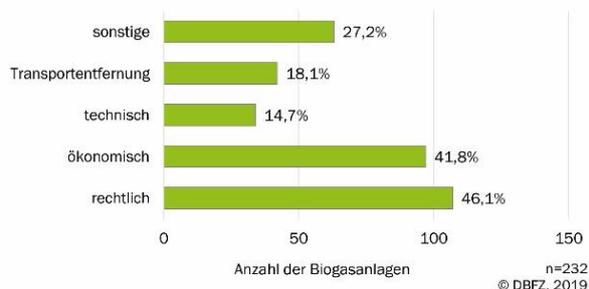


Abbildung 1: Gründe, verfügbare Substrate nicht für die Biogasproduktion zu nutzen. Quelle: DBFZ-Betreiberbefragung 2019

Aufsichtsrat:  
Olaf Schäfer, BMEL, Vorsitzender  
Berthold Goeke, BMU  
Daniel Gellner, SMUL  
Andrea Heyn, BMBF  
Birgit Breitfuß-Renner, BMVI

Geschäftsführung:  
Prof. Dr. mont. Michael Nelles (wiss.)  
Daniel Mayer (admin.)

Sitz und Gerichtsstand: Leipzig  
Amtsgericht Leipzig HRB 23991  
Steuernummer: 232/124/01072  
USt.-IdNr.: DE 259357620  
Deutsche Kreditbank AG  
IBAN: DE63 1203 0000 1001 2106 89  
SWIFT BIC: BYLADEM1001



Des Weiteren wurden die Biogasanlagenbetreiber gefragt, ob sie ihren eigenen Anlagenbetrieb als vorbildlich hinsichtlich des Güllemanagements und der Emissionsminderung einschätzen oder nicht. Abbildung 2 zeigt, dass eine Mehrheit von 78 % der deutschen Anlagenbetreiber ihre Anlage in diesem Bereich als vorbildlich einschätzt.

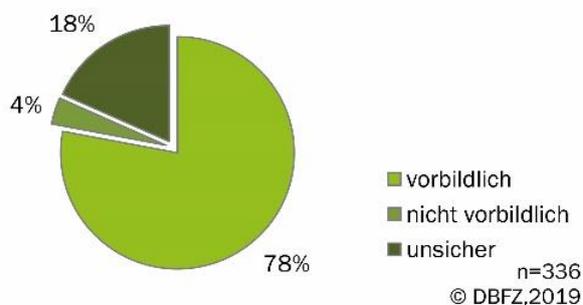


Abbildung 2: Bewertung von Biogasanlagen hinsichtlich des Güllemanagements und der Verfahren zur Emissionsminderung, Quelle: DBFZ-Betreiberbefragung 2019

Detaillierte Ergebnisse der beiden Befragungen wurden in zwei Kurzberichten (Reports) dargestellt. Diese sind, ebenso wie eine chinesisch-sprachige Ausgabe der „Messmethodensammlung Biogas“, auf der Projektwebsite unter dem folgenden Link kostenlos verfügbar:

[www.dbfz.de/projektseiten/chinares/downloads/](http://www.dbfz.de/projektseiten/chinares/downloads/)



Abbildung 3: Biogasanlage in Beijing/China

**Wissenschaftlicher Kontakt:**  
Prof. Dr. mont. Michael Nelles  
Tel.: +49 (0)341 2434-112  
E-Mail: [michael.nelles@dbfz.de](mailto:michael.nelles@dbfz.de)

**Wissenschaftlicher Kontakt:**  
Dr. Britt Schumacher  
Tel.: +49 (0)341 2434-540  
E-Mail: [britt.schumacher@dbfz.de](mailto:britt.schumacher@dbfz.de)

**Pressekontakt:**  
Paul Trainer  
Tel.: +49 (0)341 2434-437  
E-Mail: [paul.trainer@dbfz.de](mailto:paul.trainer@dbfz.de)